

# Inhalt

## AKTUELLES

Fallpauschale oder DRG?.....4  
 Buchtipps.....6  
 Rechtsprechung:  
 Blinder Aktionismus schadet nur .....6  
 Kurzmeldungen .....8  
 Termine.....8  
 Leserbrief .....8

## TITELTHEMA

Therapeutisches Management  
 bei offenen Frakturen .....11

## FORSCHUNG

„In dubio pro vita“ –  
 pro und contra intensiv-  
 medizinischer Behandlung  
 geriatrischer Patienten .....19

## KASUISTIK

Optimierte Versorgung  
 chronischer Wunden mit  
 dem neuen Hydrocoll.....22

## PRAXISWISSEN

Dekubitustherapie mit System (II).....24  
 Materialkunde Teil II:  
 TenderWet für die  
 perfekte Feuchttherapie.....30  
 Leitfaden für Autoren.....34  
 Impressum .....34

# Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

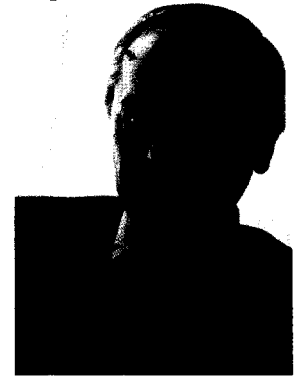
mit dem vorliegenden Heft beschließt das HARTMANN WundForum das neunte Jahr seines Bestehens. Oder anders ausgedrückt: Über inzwischen 36 Ausgaben hinweg durften wir unsere an der Wundbehandlung und Wundheilung interessierten Abonnenten regelmäßig mit aktuellen Informationen und mit Berichten über die neuesten Entwicklungen aus diesem Bereich versorgen.

Und offensichtlich ist das Interesse an solcher Art der komplexen Berichterstattung selbst nach fast zehn Jahren ungebrochen. Die von Ausgabe zu Ausgabe nach wie vor wachsende Zahl der Leserinnen und Leser gibt uns jedenfalls den Mut, im kommenden Jahr in bewährter Weise fortzufahren, und ich hoffe natürlich, dass Sie als kritischer Abonnent auch künftig mit dabei sein werden.

Diese Ausgabe, die insgesamt wiederum ein breites Themenspektrum umfasst, beschäftigt sich vorrangig mit zwei Problemfeldern. Im Titelthema liefern Tankred Schuschke et al. eine beachtenswerte Übersichtsarbeit zum „Therapeutischen Management bei offenen Frakturen“, die sich zudem durch eine höchst informative Illustration auszeichnet.

Zweiter Schwerpunkt des Heftes ist ein weiteres Mal das Thema Dekubitus, das bereits in unserer letzten Ausgabe breiten Raum einnahm. Besonders hinweisen darf ich dabei auf den zweiten Beitrag von Walter O. Seiler unter dem Titel „Dekubitustherapie mit System“. Er geht darin vor allem auf die Notwendigkeit einer permanenten Feuchttherapie ein und gibt eine für die Praxis sicher sehr hilfreiche Übersicht über die lokalen und die allgemeinen Störfaktoren der Wundheilung im Alter. Interessante Blickwinkel zum Thema Dekubitus eröffnen darüber hinaus der Beitrag von Hans-Werner Röhlig im Kapitel „Rechtsprechung“ und die Stellungnahme zur AGP-Kampagne von Hardy-Thorsten Panknin auf den Seiten 8 bis 10.

Ihnen allen wünsche ich eine beschauliche Vorweihnachtszeit und schöne Festtage



Kurt Röthel  
 Marketingdirektor der PAUL HARTMANN AG